

Österreich hilft brandverletzten Opfern aus Nordmazedonien!

Österreich hilft nach verheerendem Disco-Brand in Nordmazedonien: Sechs Schwerverletzte werden medizinisch versorgt.

Kočani, Nordmazedonien - Ein verheerendes Unglück erschütterte die Stadt Kočani in Nordmazedonien, als ein Brand in einem Club 59 Menschen das Leben kostete und zahlreiche andere schwer verletzte. Wie das Österreichische Bundeskanzleramt berichtet, haben Länder wie Österreich, Serbien, Bulgarien, Griechenland und die Türkei sofortige Hilfe zugesagt. Der mazedonische Außenminister Timčo Mucunski wandte sich mit der Bitte um Unterstützung an die österreichische Botschaft in Skopje, woraufhin Österreich erklärte, medizinische Hilfe zu leisten und schwer verletzte Patienten aufzunehmen. In Anlehnung an die dramatischen Geschehnisse, sind bereits sechs Patienten, darunter vier junge Männer und zwei junge Frauen im Alter von 16 bis 24 Jahren, nach Österreich geflogen worden, um dort intensivmedizinisch behandelt zu werden, wie auch auf ORF.at berichtet wird.

Medizinische Evakuierung und Unterstützung

Ein österreichisches Notfallteam der C-130 „Hercules“ war umgehend nach Nordmazedonien aufgebrochen, um die Schwerverletzten zu transportieren. Insgesamt drei Flüge sind geplant, um sicherzustellen, dass die verletzten Personen so schnell wie möglich in den Krankenhäusern in Graz und Wien versorgt werden können. Am Montagvormittag landete das erste

Flugzeug mit zwei Patienten an Bord bereits in Graz. Die Behandlung von Patienten mit schweren Brandwunden stellt eine anspruchsvolle Herausforderung dar, da die meisten Krankenhäuser in Südosteuropa nicht optimal ausgestattet sind, um schwerste Verletzungen zu behandeln.

Österreichs Regierung hat betont, dass es in diesen schweren Zeiten wichtig ist, solidarisch zu handeln. Bundeskanzler Christian Stocker formulierte, dass ganz Österreich an der Seite der mazedonischen Freunde stehe und wünschte allen Verletzten eine schnelle Genesung. Auch Verteidigungsministerin Klaudia Tanner sowie Außenministerin Beate Meinl-Reisinger stellten klar, dass die Unterstützung in akuten Notsituationen eine Selbstverständlichkeit sei. Dieser tragische Vorfall verdeutlicht das dringende Bedürfnis nach effektiver internationaler Zusammenarbeit in Krisenzeiten, bestätigte auch der Artikel auf heute.at.

Details	
Vorfall	Brand
Ursache	Pyrotechnik
Ort	Kočani, Nordmazedonien
Verletzte	6
Quellen	• steiermark.orf.at • www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at